

## Lied der Walküre.

Felix Dahn.

Froh sah ich dich aufblühen,  
du freudiger Held —  
lang folgt' ich dir schwebend und schweigend gesellt.  
Oft küßt' ich des Schlummernden Schläfe gelind  
und leise die Locken, die dir wehen.  
Hoch flog ich zu Häupten, du kanntest mich kaum,  
durch die Wipfel der Wälder, dein Trost, dein Traum.

Ich brach vor dem Bugsprit durch Brandung dir Bahn,  
vor dem Schiffe dir schwamm ich weißschwümpig, ein Schwan.  
Ich zog dir zum Ziele den zischenden Pfeil,  
auf riß ich das Roß, das gestrauchelt am Steil.  
Oft fing ich des Feindes geschwungenes Schwert,  
lang hab ich die Lanze vom Leib dir gewehrt.  
Und nun, da die Normen den Tod dir verhängt,  
hab ich dir den schnellsten, den schönsten geschenkt.  
Sieg! riefest du selig, Sieg, allerwärts,  
da lenkt' ich die Lanze dir ins herrliche Herz,  
du lächeltest lieblich, ich umfing dich im Fall,  
ich küsse die Wunde, ich küsse die Wunde,  
und nun auf nach Walhall! —



Spielzeit 1915/1916

# Sonntagskonzerte des Schiller - Theaters

im Schiller-Theater Charlottenburg  
(Kammermusik und Gesang)

**Sonntag, den 30. Januar 1916,**  
mittags Punkt 12 Uhr:

## Zweites Konzert (Zweiter Zyklus)

Leitung: Professor Florian Zajic.

Mitwirkende: Königlicher Kammervirtuose Hugo Dechert, Klaviervirtuose  
Ludwig Dingeldey, Königliche Hofopernsängerin Maria Ekeblad,  
Professor Hans Hasse, Professor Xaver Scharwenka, Professor  
Florian Zajic.

### 1. Ludwig van Beethoven:

Klaviertrio op. 11 in B-dur.

Allegro con brio. Adagio. Tema con Variazioni.

Ausführende: Xaver Scharwenka, Florian Zajic, Hugo Dechert.

### 2. Lieder:

Das macht, es hat die Nachtigall	E. Sjögren
Sylvelin	Chr. Sinding
Daheim	Hugo Kaun
Vespergesang	Karl Kaempff
Lied der Walküre	van Eyken
Maria Ekeblad. Am Flügel: Ludwig Dingeldey.	(Texte umstehend.)

### 3. Xaver Scharwenka:

Klavierquartett in F-dur op. 37.

Allegro moderato. Adagio. Allegro vivace. Allegro con fuoco.

Ausführende: Der Komponist, Florian Zajic, Hans Hasse, Hugo Dechert.

Konzertflügel: Blüthner

Während der Vorträge bleiben die Türen geschlossen.



**Payne's Kleine Partitur - Ausgabe** des heute gespielten  
Beethovenschen Klaviertrios op. 11 in B-dur ist im Foyer — rechts und  
links — zum Preise von 60 Pfg. zu haben.



## Das dritte Sonntagskonzert des zweiten Zyklus

findet statt am

**Sonntag, den 13. Februar 1916, mittags Punkt 12 Uhr.**

Das Programm wird — Aenderungen, die sich als notwendig erweisen sollten, vorbehalten — folgende Kammermusikwerke bringen:

**J. Haydn**, Streichquartett in D-dur op. 20 Nr. 4.  
**Carl Goldmark**, Klavierquintett.

Für den gesanglichen Teil hat die Königliche Hofopernsängerin **Birgitt Engell**, für den Klavierpart der Klaviervirtuose **Paul Schramm** die Mitwirkung zugesagt.

## Abonnementshefte


### für die weiteren 3 Konzerte des zweiten Zyklus

(13., 27. Februar, 12. März 1916)

sind zum Preise von **1,50** und **2,10 Mk.** (einschließlich Kleiderablage und Zettel) in der Billettabteilung des Schiller-Theaters Charlottenburg zu haben.

Das Abonnement ist unpersönlich und übertragbar.

Abonnementspreis für das einzelne Konzert . . . . . **50** und **70 Pfg.**  
Einzelkarten . . . . . **75 Pfg.** u. **1 Mk.**  
einschließlich Kleiderablage und Zettel.

 **Auf vielfachen Wunsch aus Abonentenkreisen**  
**liegen bei den Sonntagskonzerten**  
**Payne's Kleine Kammermusik-Partitur-Ausgaben**  
der jedesmal zur Ausführung gelangenden Kammermusikwerke  
im Foyer zum Verkauf aus.

## Das macht, es hat die Nachtigall

Th. Storm.

Das macht, es hat die Nachtigall  
die ganze Nacht gesungen,  
da sind von ihrem süßen Schall,  
da sind von Hall und Wiederhall  
die Rosen aufgesprungen.  
Sie war doch sonst ein wildes Blut,

jetzt geht sie tief in Sinnen,  
trägt in der Hand den Sommerhut  
und duldet still der Sonne Glut  
und weiß nicht, was beginnen.  
Das macht, es hat die Nachtigall  
die ganze Nacht gesungen.

☞

## Sylvelin.

O Sylvelin, segne dich Gott auf Erden zu jeder Stund,  
dein Aug' ist blau, dein Antlitz licht und rot dein Mund.  
Wie Sonnenschein auf Feldern, des Morgens nach langer Nacht,  
hast du erhellt mir den dunklen Sinn, mich Traurigen froh gemacht.  
Sylvelin, Sylvelin, allmächtig schließ ich in mein Gebet dich ein.  
Gott segne dich alle Tage. Er weiß, dein Herz ist rein.

☞

## Dahelm.

Schönaich-Carolath.

Ein Weg durch Korn und roten Klee,  
darüber der Lerche Singen,  
das stille Dorf, der helle See —  
stübes Wehen, frohes Klingen.

Ein Weg durch Korn und Sonnenbrand,  
darüber frohes Klingen.  
Sei mir gegrüßt, du deutsches Land,  
du schönstes Land von allen!

☞

## Vespergesang.

F. Freiligrath.

Horch, wie übers Wasser hallend, klar die Vesperhymne klingt!  
Näher jetzt und näher schallend, mächtig sie zu Herzen dringt.  
Jubilate . . . . . Amen!

Ferner jetzt und ferner hallend, bis sie sanft dem Ohr ver klingt.

Jetzt wie Mondscheinwellen, rollend an das Ufer, stirbt sie hin,  
jetzt, wie zornige Brandung grollend, wächst die Flut des Liedes kühn!  
Jubilate . . . . . Amen!

Wieder horch! Wie Wellen, rollend an das Ufer, stirbt sie hin.

☞